

Dies ist der vierteljährliche Newsletter des Alumni-Vereins der Wisso-Fakultät für seine Mitglieder. Er soll die wichtigsten Informationen aus Uni, Fakultät und Verein zusammenstellen. Die Informationen basieren - wenn nicht anders gekennzeichnet - auf online verfügbaren Mitteilungen der Universität, der Lehrstühle und genannten Organisationen. Themenvorschläge, Informationen und Anregungen an: info@alumni-potsdam.de

Themen heute 5. Januar 2004

Neues aus dem Verein Besuch im Kanzleramt Seite 1
 Neues aus dem Verein Absolventenverabschiedung ++ Ball der Fakultät ++ Umfrage Seite 2
 Neues an der Fakultät Bärtige Spenden ++ Gründen üben ++ Graduiertenkolleg Seite 3
 Neues an der Uni Bücher von Alumnis ++ Forschung im Bereich Puma Seite 4
 Termine, Ideen, Tipps Gründer ausgezeichnet ++ Karriere planen ++ Aktuelle Termine Seite 5

Von Dessert-Bufferetts und anderen erstaunlichen Einsichten ... Der Alumni-Verein zu Besuch im Kanzleramt

Einmal wie der Kanzler persönlich speisen, diskutieren und sich präsentieren - dazu hatten 30 Mitglieder des Alumni-Vereins im Dezember Gelegenheit. Die Studenten und Ehemaligen besuchten das Bundeskanzleramt und erlebten eine

Neues aus dem Verein

ganz besondere Tour: Neben dem Mittagessen in der Kanzleramts-Kantine bekamen sie auch spannende Einblicke in die Arbeitsweise des Amtes. In einer Diskussionsrunde mit Dr. Günter Horzetzky, Abteilungsleiter für Soziales, ging es am Beispiel der Rentenpolitik darum, wie der politische Prozess zwischen dem Kanzleramt und den Ministerien funktioniert.

Leider waren die Plätze begrenzt - und bei vielen von Euch auch die Zeit - deshalb zeigen wir Euch in diesem Newsletter einige Bilder von Dessert-Bufferetts und anderen erstaunlichen Einsichten der Tour.



Der Platz des Bundeskanzlers während der Kabinettsitzung. Die Glocke ist nur noch Schmuck - zur Ruhe wird damit schon längst nicht mehr gerufen. Mitten auf dem Tisch (hier nicht im Bild) steht eine große (und ziemlich altmodische) Uhr. Diese wurde auf Geheiß von Adenauer in den Bestand des Kanzleramtes aufgenommen. Ihn hatte seinerzeit das ständige Klicken der Taschenuhren genervt, wenn die Kabinettsmitglieder die Uhrzeit prüfen wollten...

Fakultätsfest:

Neue Absolventen

Die nächste feierliche Zeugnisübergabe der Wiso-Fakultät gibt es am 27. Januar wie immer um 17 (!) Uhr im Raum 215 in Griebnitzsee. Danach gibt es dieses Mal keine Mensa-Party, sondern einen Ball ... (siehe untere Meldung)



Ball der Wiso-Fakultät

Neue Tänzer

In diesem Jahr findet zum ersten Mal ein Fakultätsball nach der Verleihung der Zeugnisse am 27. Januar statt. Mit großem Buffet, Live-Musik und anderen netten Überraschungen feiern Professoren, Studenten, Mitarbeiter, Eltern und Absolventen selbst ihre neu gewonnene Freiheit. Zum Glück kann man sich, nachdem man das Zeugnis in der Hand hat, auch als weniger geübter Tänzer entspannt auf das Parkett trauen ...



Ort und Zeit: 27. Januar 2005 um 20.00 Uhr im Alten Rathaus - Potsdam-Forum, Am Alten Markt in Potsdam
Kontakt und Karten: Frau Knobloch, Tel. 0331/977-3324, knoblm@rz.uni-potsdam.de
Mehr Infos unter: http://www.uni-potsdam.de/u/wiso_dekanat/allgemein.htm



Politik zum Anfassen... bot der Besuch im Kanzleramt. Wenn der Hausherr in China ist, tanzen die Studenten auf den Podien (links). Nach fast fünf Stunden endete das Programm im Kanzleramt und bot den Teilnehmern gleich noch einen kleinen Eindruck von einem Tag eines Politikers unter offiziellem Protokoll. Vorstandsmitglied Olaf Dahmann (rechtes Bild Mitte) hatte sich für die Organisation den Dank der fast 30 Teilnehmer redlich verdient.

Mitgliederversammlung im Januar - Neue Vorstandsmitglieder gesucht

Im Januar laden wir wie jedes Jahr zu unserer Mitgliederversammlung.

Dies ist (neben der vereinsrechtlichen Notwendigkeit) immer auch eine Möglichkeit für uns, Euch, die Mitglieder des Vereins kennenzulernen. Da wir viele neue Namen in unserer Kartei haben, sind wir besonders neugierig auf Euch. Die Sitzung ist eine Gelegenheit, zu planen, Wünsche der Mitglieder aufzunehmen und über das vergangene Jahr Bilanz zu ziehen. Zusätzlich sollen die Ergebnisse der großen Alumni-Umfrage (siehe unten) vorgestellt werden.

Ebenfalls „same procedure as every year“ - wir wählen einen neuen Vorstand.

In diesem Jahr ist es besonders wichtig, neue Namen für die Kandidatenliste zu finden. Denn mindestens ein Mitglied des Vorstandes, Karin Leppin, wird aus beruflichen Gründen aussteigen. Auch andere Vorstände müssen Ihre Arbeit wegen Auslandsaufenthalten und beruflichen Verpflichtungen zurückfahren. Ideal wären besonders Studentinnen oder Studenten bzw.

Mitarbeiter für die Vorstandsarbeit - denn der Kontakt in die Fakultät kann so am besten gehalten werden.

Neues aus dem Verein

Der Termin:
12. Januar 2005
in der
Karl-Marx-Str. 67
(Lehrstuhlgebäude)
Seminarraum im
zweiten Stock
Beginn: 19.30 Uhr

Umfrage unter den Alumni - Wo seid ihr geblieben?

Einfach am Bildschirm ausfüllen und ab zurück zu uns - so leicht ist es, an der großen Alumni-Umfrage teilzunehmen. In der wollen wir von Euch wissen, wo Ihr steckt, was Euch bewegt und wie wir Euch mit Veranstaltungsangeboten weiterhelfen können. Als Mitglieder habt Ihr sie dieser Tage in der Post, das PDF-Formular kann aber auch unter www.alumni-potsdam.de heruntergeladen werden. Teilzunehmen lohnt sich auch aus weniger ideellen Gründen:

Wir verlosen eine Gutschein für amazon.de unter allen, die bis zum 7. Januar antworten!

Statistik

männlich weiblich

Ich bin Jahre alt.

Ich lebe im PLZ-Bereich 0. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. Ausland

Gewinnspiel

Zur Teilnahme am Gewinnspiel bitte hier die email Adresse eintragen:

Ein Service von **in?frage**

Bart für einen guten Zweck

Eine kleine Anekdote aus dem Uni-Alltag - auch wenn sie schon einen „Bart“ hat, weil sie im vergangenen Spätsommer spielt ...

Prof. W. Fuhrmann (Wirtschaft, Makroökonomie) berichtet, dass ihn zwei Probleme in der vorlesungsfreien Zeit plagten: das Feuer in der Anna-Amalia Bibliothek Weimar und das tägliche Rasieren. „Also rasierte ich mich einige Zeit nicht und erhielt einen (gleichwohl gepflegten) Vollbart“, berichtet er später. Als die Vorlesungen nahten, gab es nur eine Frage: Bart ab oder nicht? „Ich bat in der Vorlesung Makroökonomik II die Studenten um ihre Hilfe und um ein Votum. Allerdings als Ökonom auf der Basis von Geld. Es gingen zwei gekennzeichnete Sammelbüchsen herum und ich verpflichtete mich, mich an das Votum mit dem höheren Geldbetrag zu halten“, berichtet Prof. Fuhrmann. Die Studenten entschieden mit 69,05 € für „Bart dranlassen“ gegen 53,26 € für „Bart ab“. Somit blieb der Bart dran. Das Geld wurde natürlich nicht für die regelmäßige Bart-Pflege verwendet, sondern diente einem guten Zweck. „Ich habe den gespendeten Betrag von 122,31 € auf 300 € erhöht und an die Anna-Amalia Bibliothek überwiesen“, so Fuhrmann.

Mini-Businesspläne zum üben

Existenzgründung kann man inzwischen an der Universität Potsdam auch studieren ...

Im Rahmen der Vorlesung "Einführung in die Betriebswirtschaftslehre" im Wintersemester 2004/2005 wurden von 400 Studierenden Mini-Businesspläne in den Bereichen Fitnesssport, Werbeagentur, Drachenbootverleih und Lehrfilmproduktion erstellt. Insgesamt arbeiten 53 Teams mit jeweils 8-10 Studenten an der Konzeption einer Geschäftsidee.



Soooo lecker ... ist es selbst in der Kantine des Bundeskanzleramtes nicht jeden Tag, versichern die Angestellten. Aber wer am Nikolaustag kommt, darf schon mal etwas besonders erwarten. Doch auch ohne Dessert-Bufferet - bei Mensa-Preisen und guter Qualität und Auswahl ist die Kantine eine echte Alternative zu den benachbarten Restaurants in Mitte - wenn es nur nicht so schwer wäre, hineinzukommen!

„Graduiertenkolleg Modern Governance“ an der Universität Potsdam

Im Sommer haben sechs junge Wissenschaftler an der Universität Potsdam ein Promotionsstudium zum Thema „Modern Governance - Steuerungsmechanismen in und zwischen öffentlichen und privatwirtschaftlichen Institutionen“ aufgenommen. Ziel dieses Graduiertenkollegs (GKMG) ist es, sich dem komplexen Forschungsgegenstand „Modern Governance“ multidisziplinär zu nähern und mit empirisch fundierten Dissertationen die unterschiedlichsten Aspekte dieses Themas vor dem Hintergrund der Veränderungen im öffentlichen und privaten Sektor zu beleuchten. Das GKMG wird aus Universitätsmitteln gefördert. Eine Professorengruppe der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam hat in einem ausführlichen Auswahlverfahren insgesamt sechs Politik- und Verwaltungswissenschaftler, Ökonomen und Soziologen ausgewählt, denen in den nächsten Jahren empirische und theoretische Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt werden, um ihr Dissertationsvorhaben auf hohem fachlichen Niveau abzuschließen. Die Lern- und Forschungsaktivitäten werden im Rahmen von Workshops, Intensivseminaren, Doktorandenkolloquien,

einer Ringvorlesung, Gastvortragsreihen und Summerschools durchgeführt. Weitere Doktoranden der verantwortlichen Professoren werden in das interdisziplinär angelegte Forschungs- und Methodik- Programm eingebunden.

Vom Lehrstuhl Public Management hat Stefanie Knappe eines der begehrten Stipendien erhalten. Die Verwaltungswissenschaftlerin wird in ihrer Dissertation die Forschung ihrer Diplomarbeit weiterführen und die deutschen Wohlfahrtsverbände hinsichtlich des Forschungsansatzes der „Corporate Governance“ untersuchen.

Mit der Einrichtung des Graduiertenkollegs wurde den Forschungstrends der vergangenen Jahre Rechnung getragen. Sozial- und Wirtschaftswissenschaften setzen sich seit geraumer Zeit mit neuen Regulierungs- und Koordinationsmechanismen auseinander. Das GKMG soll dazu beitragen, sich den durch die bisher heterogene Herangehensweise offenen Fragen zu nähern und die Grenzthemen zwischen den Disziplinen im Modern Governance Ansatz integrativ zu betrachten.



Schöne Aussichten ... gibt es im Kanzleramt überall. Die schönste hat wohl die Kanzlerwohnung - die wir allerdings trotz Abwesenheit des Hausherrn nicht besuchen durften. Hier der Blick vom Kabinettsaal auf den Reichstag.

Puma-Forschungskinder haben sich gut entwickelt

Zwei der drei von Professor Christoph Reichard mitverantwortlich geleiteten Forschungsprojekte wurden 2004 erfolgreich abgeschlossen. Während „electronic local government“ (eLoGo) und „Konkurrieren statt Privatisieren“ (PROKON) beendet sind, geht es mit dem Projekt „Organisatorische Gestaltungspotenziale durch E-Government“ (Org-e-Gov) munter voran. Professor Reichard ist stolz auf die Erfolge seiner „Forschungskinder“. Die Ergebnisse können in jüngst erschienenen Publikationen sowie diversen Aufsätzen in Fachzeitschriften nachgelesen werden.

Ziel des am Kommunalwissenschaftlichen Institutes (KWI) angesiedelten Projektes eLoGo war die wissenschaftliche Konzeptionierung und Umsetzungsbegleitung von innovativen eGovernment-Lösungen im ländlichen kreisangehörigen Raum. Zu den Erfolgen des mit Hochschulsondermitteln des Landes Brandenburg geförderten Unternehmens zählen vor allem die durch technische Vernetzung mit dem Kreis erreichte Erleichterung für die Gemeinde Beelitz (Landkreis Potsdam-Mittelmark) im Bereich der KfZ-Zulassung sowie die Einrichtung eines gemeinsamen Sozialbürgerbüros in Falkensee in Kooperation mit dem Landkreis Havelland. Die Projektergebnisse sind in insgesamt neun Publikationen des KWI (www.uni-potsdam.de/u/kwi) und in einem Buch (Das Reformkonzept E-Government. Potenziale - Ansätze - Erfahrungen) veröffentlicht. Die trotz der erfreulichen Entwicklungen nicht zu vernachlässigenden Probleme, die im Zusammenhang mit Online-Diensten entstehen, finden dabei ebenso Berücksichtigung wie die Erfolge.

Zusätzlich entsteht derzeit eine auf dem Projekt aufbauende Dissertation von Tino Schuppan zum Thema Neugestaltung öffentlicher Leistungsstrukturen durch E-Government.

Auch das von der Hans-Böckler-Stiftung geförderte Forschungsprojekt PROKON, das seit August 2002 am KWI durchgeführt wurde, konnte abgeschlossen werden. Untersuchungsgegenstand waren Lösungsstrategien, die Kommunen entwickeln, um sich den Anforderungen des Wettbewerbes zu stellen. Weiterhin wurden die Wirkungen, die sich daraus für die Kommune und den kommunalen Dienstleistungsproduzenten ergeben, empirisch erforscht. An den Untersuchungen zu einzelnen Aspekten der Wettbewerbsfähigkeit öffentlicher Dienstleister waren Kommunen aus ganz Deutschland beteiligt. Die Auswertung der Fallbeispiele beschreibt anschaulich die unterschiedlichen Modernisierungspfade, die dabei von den Kommunen eingeschlagen wurden. Am Ende steht das Resultat: Wettbewerb ist nicht gleich Wettbewerb. Wiederum können die Befunde in einem Buch (Konkurrieren statt Privatisieren. Strategien zur Wettbewerbsfähigkeit kommunaler Dienstleister) nachgelesen werden. In Kürze wird außerdem eine im Rahmen des Projekts verfasste Dissertation von Christoph Andersen an der Universität Potsdam verteidigt. Weitere Studienergebnisse stehen auf der Webseite des KWI zur Verfügung.

Bücher von Wiso-Alumnis

Die Ökonomisierung der Bundeswehr
von Clemens Gause

EUR 29,90 Broschiert - 120 Seiten -
Deutscher Universitätsverlag
Erscheinungsdatum: September 2004,
ISBN: 3824445832

Clemens Gause untersucht die komplexen Reformvorgänge im Rahmen der Ökonomisierung der Bundeswehr. Besonderen Wert legt er dabei auf die Problematik der Privatisierung von Teilbereichen der Bundeswehr. Clemens Gause studierte Philosophie, Psychologie und Rechtswissenschaften in Berlin und Verwaltungswissenschaften an der Universität Potsdam. Er ist als freier wissenschaftlicher Mitarbeiter im Deutschen Bundestag tätig.

Bestimmungsgründe des Studienabbruchs von Philipp Pohlenz & Karen Tinsner

Eine empirische Untersuchung zu Ursachen und Verantwortlichkeiten
Potsdamer Beiträge zur Lehrevaluation,
Band 1. Potsdam: Universitätsverlag.
Erscheinungsdatum: 2004 Taschenbuch -
Universität Potsdam
Universitätsbibliothek ISBN: 3937786112
Beide Autoren sind Alumni der WiSo-Fakultät.

Nebenbei Selbständig von Karin Leppin & Konar Mutafoglu

EUR 12,90 Broschiert - Humboldt
Erscheinungsdatum: November
2004, ISBN: 3899940385

Mehr als die Hälfte aller Existenzgründer in Deutschland gründen nebenbei. Sie bauen sich Schritt für Schritt eine Existenz auf, ohne gleich den Job aufzugeben oder Familie oder Studium zu vernachlässigen. Erst, wenn Sie sich sicher sind, wagen Sie den Kopfsprung. Das Buch zeigt Ihnen, wie Sie den Balance-Akt zwischen Job, Familie und Gründung schaffen können. Sie finden spezielle Tipps und Hinweise von Beratern und Experten zur Gründung als Nebenjob. Schließlich finden Sie Antworten auf wichtige rechtliche und finanzielle Fragen, die speziell nebenberufliche Gründer beachten müssen: Welche Besonderheiten gibt es für die Gründung durch die Hintertür? Was müssen Sie Ihrem Arbeitgeber mitteilen?

Karin Leppin und Konar Mutafoglu sind Absolventen der VWL der Uni Potsdam.

Konar Mutafoglu arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Göttingen, Karin Leppin arbeitet als freiberufliche Wirtschaftsjournalistin in Berlin.



Von Mai bis Juli 2004 haben sie Geschäftsideen entworfen, Businesspläne erstellt und die Vor- und Nachteile einer Unternehmensgründung sorgfältig abgewogen. Nun warteten die Studierenden der Universität Potsdam und der Fachhochschulen Potsdam und Brandenburg gespannt auf die Beurteilung ihrer insgesamt 17 Beiträge. Am 11. Oktober war es soweit. Eine Jury aus Siemens-Managern verlieh an der Universität Potsdam die von Siemens gestifteten Preise im Gesamtwert von 8000 Euro an die drei besten Geschäftskonzepte. Der erste Platz ging an das Team der "Freybeuter" der FH Potsdam (Ausstellungsgestaltung), gefolgt von Markus Kunert, einem Absolventen der Uni Potsdam, der sich mit "GO Bildungsinnovationen" selbständig macht. Hierbei handelt es sich um ein Bildungsprojekt für Schüler, bei dem Sport und Multimedia verknüpft werden. (Foto: Markus Kunert, Alumni der Sportwissenschaften/ Sportmanagement und der Rektor der UP Prof. Dr. Wolfgang Loschelder bei der Preisverleihung). WEBandlt belegten den dritten Platz. Die Studenten der FH Brandenburg helfen Sportvereinen mit einem internetbasierten „Selbstbaukasten“ den Internet-Auftritt des Vereins einfach und trotzdem individuell zu gestalten. Die Preisverleihung war der Höhepunkt der Initiative des „Senior Coaching Service“: Studierende, die sich selbstständig machen möchten, erhalten wertvolle Tipps von erfahrenen, z. Teil bereits aus dem Berufsleben ausgeschiedenen Managern. Sie helfen den angehenden Jungunternehmern ehrenamtlich mit individueller Beratung über die ersten Hürden auf dem Weg zur Selbständigkeit.

Aktuelle Termine

4.2.2005 Workshop **Life/Work-Planning - Wege in den verborgenen Arbeitsmarkt**
 Beginn: 09.00 Uhr Veranstalter: Zentrale Studienberatung Referent: John C. Webb,
 Ort: Uni-Komplex Am Neuen Palais, Haus 12, Obere Mensa Kontakt: Dr. Marlies Reschke,
 0331/977-1682 <http://www.uni-potsdam.de/zsb/planning.html> Weitere Informationen <http://www.learn-line.nrw.de/angebote/lwp>

11. 01. 2005 Ringvorlesung **„Große Gefühle` `Begehren` `** Beginn: 15.00 Uhr, Institut für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft/ Institut für Romanistik Referentin: Prof. Dr. Doris Kolesch (FU Berlin) Ort: Uni-Komplex Golm, Karl-Liebkecht-Str. 24/25, Haus 14, Raum045 Kontakt: Gabriele Penquitt, 0331/977-2360 gjp@rz.uni-potsdam.de
 Weitere Termine: **„Große Gefühle` `Zorn` `**
 25.1.2004 Referentin: Prof. Dr. Marianne Braig (FU Berlin)

17. 01. 2005 Infoveranstaltung: **Soirée Francophone: Informationen über Aufenthalte im französischsprachigen Ausland aus erster Hand.** Vorträge und Fragestunde. Um Anmeldung wird gebeten Beginn: 17.30 Uhr, Uni-Komplex Am Neuen Palais 10, Haus 8, Foyerräume, Kontakt: Schmidt, Sebastian, Tel. 0331/ 977-4112
 Kontaktfax: 0331/977-4111
http://www.uni-potsdam.de/u/buero_fb/

20. 01. 2005 Vortrag: **„Guantánamo Bay - ein rechtsfreier Raum?“** Beginn: 18.15 Uhr, Referent: Bernhard Schäfer (LL.M.) Ort: Uni-Komplex Babelsberg, August-Bebel-Str. 89, Haus 1, Raum 2.32 Kontakt: Dr. Norman Weiß: 0331/977-3450
mrz@rz.uni-potsdam.de

Eine halbe Stelle für einen Gründer - Jetzt noch schnell bewerben
 Das Förderprogramm "Exist Seed" ermöglicht potenziellen GründerInnen der Universität Potsdam den Schritt in die Selbständigkeit. Der Fokus von EXIST Seed liegt dabei auf innovativen, technologieorientierten Gründungsprojekten. Ziel des Programmes ist es, die GründerInnen in der Entwicklungs- und Planungsphase finanziell bei der Existenzsicherung zu unterstützen, damit qualifizierte Gründungskonzepte entstehen können. Gefördert werden Studierende, junge Wimis und auch Alumni, deren Hochschulabschluss nicht länger als 3 Jahre zurückliegt. Die Förderung bezieht sich auf ein Jahr (BAT halbe Stelle + Sachmittelpauschale). BAFOEG - Leistungen können weiter bezogen werden. Allerdings darf keine andere Uni-Anstellung zum Zeitpunkt des Förderbeginns vorliegen. Bis zum 31.01.2005 können Sie als innovative/-r technologieorientierte/-r Gründer/-in Ihren Antrag einreichen. Weitere Informationen finden Sie auch unter www.exist.de (Service/Exist Seed). Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich umgehend bei Alexander Böhne boehne@begin-brandenburg.de oder Anke Haberer haberer@begin-brandenburg.de

Career Service an der Uni Potsdam gestartet

Für einen erfolgreichen Einstieg in das Berufsleben sind frühzeitige Orientierung und praxisnahes Studium wichtige Voraussetzungen. Eine Hilfe gewährt der Career Service der Universität Potsdam, der im Wintersemester 2004/2005 mit einem umfangreichen Seminarangebot aufwartet und allen Studierenden der Universität die Möglichkeit bietet, sich zielgerichtet über die Berufs- und Karriereplanung nach dem Hochschulabschluss zu informieren. Ziel ist es, durch den Aufbau von Schlüsselqualifikationen Grundlagen für eine erfolgreiche berufliche Karriereplanung oder Existenzgründung zu legen. Die Studierenden sollen sich bereits im Studium ein Bild von Berufsfeldern und der Arbeitsmarktsituation machen, sich zielgerecht darauf ausrichten oder Alternativen zu herkömmlichen Karrierewegen, wie eine Selbständigkeit oder eine Tätigkeit im wissenschaftlichen Bereich, entdecken. Weitere Informationen zum Career Service finden Sie auf der Homepage unter www.uni-potsdam.de/career-service